
Yamaha baut Rennsportaktivitäten aus

Yamaha baut in Deutschland seine Rennsportaktivitäten aus. Das gilt insbesondere für die Nachwuchsförderung und den R7-Cup. Zudem soll 2025 der R3 Cup neu aufgelegt werden. Und vor allem engagiert sich die Marke weiterhin in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft zur Seite. Der Vertrag über die Zusammenarbeit wurde erst vor wenigen Tagen um drei Jahre verlängert. Zugleich hat sich Yamaha Deutschland entschieden, sich als offizieller Partner vom Twin Cup und Pro Superstock Cup zu verabschieden und stärker auf die eigenen Nachwuchsserien zu konzentrieren.

In der Klasse IDM Supersport gilt die R6 nach wie vor als das Maß der Dinge. Yamaha wird in der kommenden Saison vier vielversprechende Talente unterstützen, die es dann in die Supersport-WM, die Langstrecken-WM EWC oder die IDM Superbike schaffen können.

In der Königsklasse des Deutschen Motorradsports, der IDM Superbike, lief es für die R1 noch nicht ganz so rund. Yamaha will daher im nächsten Jahr vor allem Daten für die Weiterentwicklung der IDM-Version sammeln, um dann 2025 den Titel anzustreben. Mindestens zwei neue IDM-Superbike-Teams werden schon 2024 auf die R1 setzen.

Mit dem Blu-Cru-Programm setzt Yamaha weiterhin auf nachhaltige und langfristige Nachwuchsförderung, indem junge Talente intensiv gecoacht werden und auf ihrem Weg auch in internationale Rennserien begleitet. In der kommenden Saison wird Yamaha gleich acht deutschsprachige Fahrer in den IDM-Prädikatsklassen unterstützen und fördern.

Der R7-Cup geht unter dem neuen Namen „Yamalube Yamaha R7 Cup“ in die dritte Saison. Die Zahl der Rennen im Rahmen der IDM erhöht sich von fünf auf sechs plus Auftakttraining unmittelbar vor dem ersten Rennen. Fahrer die sich bis Ende des Jahres für die Teilnahme entscheiden, profitieren von einem „Early-Bird“-Angebot für das Komplettpaket von der rennfertigen Maschine bis zur Fahrerausrüstung. Auf die besten Fahrer des deutschen Cups wartet wieder eine Einladung zum Superfinale auf internationaler Ebene.

Ab 2025 wird es auch in Deutschland im Rahmen des Blu-Cru-Programms wieder einen R3-Cup geben, um junge Talente im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zu unterstützen. Dann soll auch das Mindestalter für den R7-Cup auf 16 Jahre herabgesetzt werden, um den Aufstieg zu vereinfachen. (aum)

Bilder zum Artikel



Yamaha R7 Cup.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha R7 Cup.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha R7 Cup.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha
